

47 Handwerks-Prüflinge für Leistung ausgezeichnet

Empfang der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald – Bezirk stellt ersten und zweiten Bundessieger – Weiterbildung wichtig

KREIS NEUWIED. Die feierliche Ehrung der Prüfungsbesten im Handwerk stand im Mittelpunkt eines Empfangs der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald in der Stadthalle Ransbach-Baumbach (Westerwaldkreis).

Hauptgeschäftsführer Erwin Haubrich freute sich besonders über die große Anzahl junger Damen, die ihre Prüfung mit Bestnoten bestanden hatten. Unter den 47 Ausgezeichneten (aus acht Ländern) befindet sich ein erster und ein zweiter Bundessieger: Sattler Nicoletti Paravicini (Obersteinebach) vom Ausbildungsbetrieb Christoph Rieser (Obersteinebach) und Feinwerkmechaniker Viktor Penner (Giershofen) vom Ausbildungsbetrieb Egon Reuth (Großmaischeid).

Im festlichen Rahmen eröffnete Dirk Schmidt, Kreishandwerksmeister für den Westerwald, die Veranstaltung, die erst zum dritten Mal stattfand. „Gott schütze das ehrbare Handwerk.“ Mit diesem traditionellen Handwerksgruß hieß Schmidt die Gäste – darunter die Landtagsabgeordneten Ulla



Auch Prüflinge aus dem Kreis Neuwied wurden beim Empfang der Kreishandwerkskammer für ihre Leistungen ausgezeichnet. ■ Foto: Mirco Moskopp

Schmidt, Angela Schneider-Forst und Harald Schweitzer, sowie zahlreiche Bürgermeister – willkommen.

Dirk Schmidt dankte den Ausbildungsbetrieben, die auch in der derzeit schwierigen wirtschaftlichen Lage nach wie vor Arbeits- und Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen. Landrat Peter-Paul Weinert richtete seine Grußworte ganz besonders an die Prüflinge: „Eine Gesellschaft kann nicht existieren ohne Eliten, sie sind wie die

Lokomotive, die den Zug zieht.“ Weinert dankte allen Betrieben, die junge Menschen ausbilden und ihnen das Gefühl geben, gebraucht zu werden. Mit den neuesten Zahlen zur allgemeinen wirtschaftlichen Lage ermunterte er die Gäste.

Positiver Ehrgeiz muss sein, wenn es weiter gehen soll, erklärte Weinert weiter. Die heutige Auszeichnung sei für die Jugendlichen ein gutes Fundament für den weiteren Weg. Fleiß, Anpacken, nach

neuen Zielen schauen, bei den Besten sein zu wollen, dass müsse man anstreben.

Frank Sander, Vorsitzender des Vorstandes der Kreissparkasse Westerwald, dankte für die Einladung der Sparkassen, auch im Namen der Kreissparkassen Altenkirchen und Neuwied: „Dies zeigt die enge Verbundenheit zum Handwerk. Wir kennen die Ziele und Wünsche. Diese Nähe erlaubt es uns, nicht nur nach Aktenlage zu entscheiden, wenn es um Investitio-

nen oder Ausbildungsplätze geht.“ Dem Hauptgeschäftsführer Erwin Haubrich überreichte Sander ein Präsent.

Der Vorsitzende Kreishandwerksmeister Kurt Krautscheid aus Neustadt lobte die Handwerkskollegen und -kolleginnen. Gut ausgebildete Fachkräfte seien das A und O der heutigen Gesellschaft.

Er riet den Gesellen und Gesellinnen, es aber nicht bei der guten Grundausbildung zu belassen. Eine Weiterbildung zum Meister und Meisterin sei für die Zukunft sehr wichtig. Allen Gästen riet er, sich auch immer wieder in die Politik einzumischen, damit die Zukunft des Handwerks sichergestellt sei und sich auch jeder Bürger einen Handwerker leisten könne.

Bei der Ehrung der vielen Prüflinge, wurde die Bühne fast zu klein. Friedhelm Adorf (Altenkirchen), Kreishandwerksmeister, schloss den Empfang mit den Worten: „Handwerk hat goldenen Boden.“

Bettina Rechberger

► Die Namen aller Geehrten finden Sie auf Seite 12.

Service lokal

Die Besten aus dem Kreis

47 Handwerksprüflinge für hervorragende Leistungen ausgezeichnet

KREIS NEUWIED. Beim dritten Empfang der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald wurden 47 Prüflinge für ihre hervorragenden Leistungen geehrt. 300 Gäste nahmen an der Veranstaltung in Ransbach-Baumbach teil. Mit dem Feinwerkmechaniker Viktor Penner aus Giershofen vom Ausbildungsbetrieb Egon Reuth aus Großmaischeid kommt aus dem Kreis Neuwied sogar ein zweiter Bundessieger.

Landessieger Rheinland-Pfalz 2005: Die Ausbildungsbetriebe in Klammern. Informationstechniker-Innung Rheinland-Pfalz Nord, Informationselektroniker Fachrichtung Bürosystemtechnik Christian Freund, Melsbach (Grigull Bürowelt, Neuwied); Metallhandwerker-Innung Rhein-Lahn-Westerwald, Mechatroniker Benjamin Antwerber, Flammersfeld (Heinen GmbH, Neustadt).

Kammersieger der Handwerkskammer Koblenz 2005: Fleischer-Innung Neuwied, Fleischereifachverkäuferin Katharina Kaul, Anhausen (Pia Hillen, Neuwied); Kraftfahrzeug-Innung Neuwied, Automobilkaufmann Sven Mürtz, Neuwied (Autohaus Mürtz GmbH, Neuwied).

Innungsbeste Prüflinge: Bäcker-Innung Neuwied, Bäckereifachverkäuferin Nina Bermel, Neuwied (Geisen GmbH, Neuwied); Dachdecker-Innung Neuwied, Dachdecker Maximilian Schmuck, Bonefeld (Horst Rheinhard GmbH, Oberhonnefeld); Elektro-Innung Neuwied, Elektroinstallateur Johannes Peter, Michelbach (Hans-Peter Fritsch, Hanroth); Friseur-Innung Neuwied, Friseurin Katja Paffhausen, Neuwied (Christoph u. Petra Witteriede, Neuwied); Innung für Kälte- und Klimatechnik Rheinland-Pfalz, Kälteanlagenbauer Jens Häßner, Eppert

(Gärtner GmbH, Mülheim-Kärlich); Kraftfahrzeug-Innung Neuwied, Kfz.-Mechaniker Hendrik Lehnert, Straßenhaus (Hans K. Schmitt, Oberhonnefeld); Maler- und Lackierer-Innung Neuwied, Maler und Lackierer Christian Reidick, Erpel (Pitsch GmbH, Erpel); Metallhandwerker-Innung Rhein-Lahn-Westerwald, Werkzeugmacher Patrick Ecker, Meinborn (Egon Reuth GmbH, in Großmaischeid); Sanitär-Heizung-Klimatechniker-Innung Rhein-Westerwald, Zentralheizungs- und Lüftungsbauer Johannes Schochow, Kescheid (Dirk Lichtenthäler, Kescheid); Tischler-Innung Neuwied, Tischler Emanuel Sommer, Leutesdorf (Gregor Sommer, Breitscheid); Töpfer- und Keramiker-Innung Rheinland-Pfalz, Keramikerin Nelly Thiessen, Hilgert (Hans-Werner Schmidt, in Oberdreis).